

# Krieg und Flucht im Unterricht

Biographische Zugänge und didaktische Materialien

Verena Brenner

Diese Publikation ist das Ergebnis des seitens des Staatsministeriums Baden-Württembergs geförderten Projektes „Aktuelle Kriege als Unterrichtsthema“. Das Projekt fand unter der Leitung von Uli Jäger, Programme Director Peace Education & Global Learning der Berghof Foundation statt. Projektmitarbeiterin war Verena Brenner, von 2012 bis 2014 Project Manager bei der Berghof Foundation. Das Projekt und die Erstellung der vorliegenden Broschüre wurden von einer Beratungsgruppe und weiteren Expertinnen und Experten unterstützt (siehe S. 5).



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

Verena Brenner (2014): Krieg und Flucht im Unterricht. Biographische Zugänge und didaktische Materialien.

© 2014 Berghof Foundation Operations GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 978-3-941514-15-7

Layout: Edenspiekermann, Christoph Lang

Bildnachweise: Carsten Stormer / Zeitenspiegel Reportagen, S. 36–38; alle weiteren Fotos: privat

Cartoons: Burkard Pfeifroth, S. 30

Titelbild: Syrische Flüchtlingen in Jordanien. Sascha Montag / Zeitenspiegel Reportagen

# 1 Biographien: Vorschläge zur Verwendung der Interviews

Authentische Berichte von Kindern und Jugendlichen, die aus Kriegsgebieten nach Deutschland geflohen sind, ermöglichen einen motivierenden Einstieg in die Themen Krieg und Flucht im Unterricht. Kinder und Jugendliche können Sachinformationen deutlich besser verstehen und behalten, wenn über die konkrete Situation und den Alltag von Menschen berichtet wird. Insofern bieten die Interviews in diesem Heft die Möglichkeit, das Verständnis für aktuelle Kriege sowie die Sensibilität für die Situation und die persönlichen Eindrücke von Flüchtlingskindern in Deutschland zu fördern.

## Vorschlag für den Unterricht

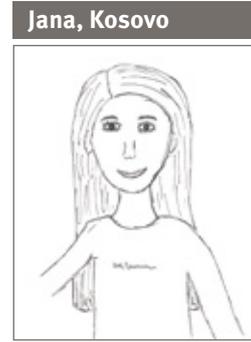
1. Die Schülerinnen und Schüler lesen in Kleingruppen je eines der Interviews mit Jilan, Walati oder Jana (oder Auszüge).
2. Sie bereiten sich gemeinsam darauf vor, ihren Mitschülerinnen und -schülern die interviewten Personen vorzustellen. Dafür einigen sie sich auf fünf Schlüsselworte, um die Person vorzustellen und notieren diese (z. B. auf Moderationskarten). Außerdem wählen sie ein Zitat aus dem jeweiligen Interview aus, das sie besonders aussagekräftig oder beeindruckend finden.
3. Es werden neue Kleingruppen mit je einer Person aus den vorherigen Gruppen gebildet. Die Schülerinnen und Schüler stellen sich gegenseitig auf Basis der fünf Stichworte die Flüchtlinge vor und füllen dabei gemeinsam die Übersicht auf der folgenden Seite aus.
4. Schließlich findet eine Diskussion der Ergebnisse im Plenum statt. Mögliche Fragen sind:
  - ≡ Was haben die Befragten gemeinsam? Wo liegen Unterschiede?
  - ≡ Wie ging es euch beim Lesen der Interviews? Was hat euch überrascht, beeindruckt, erschreckt?
  - ≡ Was könntet ihr von ihnen lernen und umgekehrt?
  - ≡ Wärt ihr gerne mit den Interviewten befreundet? Warum bzw. warum nicht?
  - ≡ Gibt es in eurer Schule oder in eurer Stadt Flüchtlingskinder? Wie und wo leben sie?
  - ≡ Inwiefern betrifft euch die Situation dieser Kinder und Jugendlichen?
  - ≡ Was möchtet ihr über die genannten Länder und Konflikte noch wissen?

## Tipps zur Weiterarbeit

Biografische Interviews eignen sich nur bedingt dazu, Faktenwissen über geschichtliche und politische Ereignisse zu erschließen. Sie sind immer subjektiv und lückenhaft. Unsere Erinnerung wird durch spätere Erfahrungen, Aussagen anderer Menschen, durch Medien und Bücher usw. beeinflusst. Außerdem geraten Ereignisse in Vergessenheit oder werden verdrängt. Die Aussagen müssen daher in einen Kontext eingeordnet und mit anderen Perspektiven abgeglichen werden. Daher sollten die in den Interviews angesprochenen Themen durch andere Quellen und Sekundärliteratur vertieft werden.

Eine Textauswahl findet sich jeweils im Anschluss an die Interviews.

## Interviewanalyse (Kopiervorlage)



1. Welche Interessen und Wünsche haben Jilan, Walati und Jana?
 

  
2. Warum sind Jilan, Walati und Jana aus ihren Herkunftsländern geflohen?
 

  
3. Was erzählen Jilan, Walati und Jana über ihre Herkunftsländer?
 

  
4. Was gefällt Jilan, Walati und Jana hier in Deutschland?
 

  
5. Welche Schwierigkeiten hatten bzw. haben Jilan, Walati und Jana in Deutschland?
 

  
6. Wie geht es ihnen in der Schule?
 




**Berghof Foundation  
Operations GmbH**  
Altensteinstrasse 48a  
14195 Berlin  
Germany  
[www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org)  
[info@berghof-foundation.org](mailto:info@berghof-foundation.org)

**Berghof Foundation  
Peace Education & Global Learning**  
Corrensstrasse 12  
72076 Tübingen  
Germany  
[www.berghof-foundation.org](http://www.berghof-foundation.org)  
[info-tuebingen@berghof-foundation.org](mailto:info-tuebingen@berghof-foundation.org)